

## Fortschreibung der Entwicklungsplanung für die Offene Ganztagschule

### Bereich Schulen und Sport

Verantwortliche/r: Heimann, Peter

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Verwaltungskonferenz	28.05.2018	Vorberatung
Ausschuss für Schule und Sport	14.06.2018	Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	14.06.2018	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	28.06.2018	Vorberatung
Rat	11.07.2018	Entscheidung

### Beschlussempfehlung

1. Die Entwicklungsplanung für die Schuljahre 2018/2019 bis 2020/2021 wird in der vorliegenden Form verabschiedet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gruppen in der Offenen Ganztagschule (OGS) analog der vorliegenden Planung in folgenden Schritten auszubauen:
  - Schuljahr 2018/2019: Bis zu 1.265 Plätze
  - Schuljahr 2019/2020: Bis zu 1.325 Plätze
  - Schuljahr 2020/2021: Bis zu 1.375 Plätze
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach dem Abschluss der jährlichen Anmeldeverfahren über die Entwicklungen im Ausschuss für Schule und Sport sowie im Jugendhilfeausschuss zu berichten.

### Begründung

#### 1. Rückblick:

Mit der im letzten Jahr beschlossenen OGS Entwicklungsplanung führt die Verwaltung den bedarfsgerechten Ausbau der Plätze im Offenen Ganztags weiter fort. Die in der Vorlage IX/0717 „Fortschreibung Entwicklungsplanung für die Offene Ganztagschule“ anvisierte Ausbau auf bis 1.150 Plätze im Offenen Ganztags konnte zum Schuljahr 2017/2018 realisiert werden.

## **2. Grundlegende Merkmale der Offenen Ganztagschule in Monheim am Rhein:**

Einige bedeutende Entwicklungen in den Offenen Ganztagschulen in Monheim am Rhein der vergangenen Jahre sollen hier noch einmal gesondert betrachtet werden:

### **Öffnungszeiten:**

Der Zeitrahmen der OGS im Primarbereich in Monheim am Rhein erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeiten an allen Unterrichtstagen in der Regel von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Laut Erlass ist ein Angebot bis mindestens 15:00 Uhr verpflichtend. Dies ermöglicht den Eltern ihre Kinder bereits um 15.00 Uhr von der Offenen Ganztagschule abzuholen.

### **Offene Ganztagschullandschaft:**

In Monheim am Rhein sind unterschiedliche Träger an den einzelnen Schulstandorten im Rahmen der Offenen Ganztagschule aktiv. Durch die vielfältige Trägerlandschaft entstehen an den jeweiligen Schulstandort angepasste Ganztagschulkonzepte.

### **Planungsstruktur:**

In den vergangenen Schuljahren hat sich zwischen den Trägern des Ganztages, den Schulleitungen und der Verwaltung eine intensive Kooperationsstruktur entwickelt. Jeweils in Mai und Dezember finden die erweiterten OGS Trägerkonferenzen unter Beteiligung aller Schulleitungen der Grundschulen statt. Zusätzlich finden am jeweiligen Standort mit dem Trägervertreter und der entsprechenden Schulleitung mind. einmal im Jahr Entwicklungs- und Planungsgespräche statt. Die Ausbauplanungen und weitere Entwicklungen werden in den Gesprächen thematisiert und verbindlich festgehalten.

### **Schulentwicklungsplanung und Phase Null:**

Bei den aus der Schulentwicklungsplanung abgeleiteten großen Schulbaumaßnahmen an Armin-Maiwald-Schule, Lottenschule und Astrid-Lindgren-Schule konnten im Vorfeld oder parallel zu den Machbarkeitsstudien eine Phase Null durchgeführt werden. Durch die Phase Null konnten die Bedarfe der Schulen bezogen auf die Gestaltung des Raumkonzeptes (Multifunktionalität, Raumbeziehungen, Gestaltung von Lernflächen) in einem partizipativen Entwicklungsprozess gebündelt und als Anforderung an die Architektur formuliert werden. Besonders ist im Zusammenhang mit der OGS Entwicklungsplanung hervorzuheben, dass Schule und Ganztagschule als gleichberechtigte Partner in dem Prozess gemeinsam die Raumkonzepte der Schulen entwickeln konnten.

### **Auslaufen der Betreuungsform „8 bis 1“:**

Mit dem Ende des Schuljahres 2017/2018 laufen die letzten Plätze in der Betreuungsform „8 bis 1“ aus. Ab dem Schuljahr 2018/2019 werden in Monheim am Rhein nur noch die dringend für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf benötigten Plätze im Offenen Ganztagschule angeboten. Mit der durch den Erlass geregelten Mindestdauer der Offenen Ganztagschule ist jedoch ein Abholen der Schülerinnen und Schüler um 15.00 Uhr möglich.

### **Verpflegungssituation:**

a) Das gemeinsame Mittagessen nimmt in Ganztagschulen einen wesentlichen Bestandteil im Tagesablauf ein und ist ein wichtiger Baustein für eine gesunde Ernährung. Kinder und Jugendliche befinden sich in einer körperlichen Wachstumsphase und benötigen eine optimale Versorgung mit allen Nährstoffen. Während der Kindheit und Jugendzeit wird das Ernährungsverhalten wesentlich geprägt, Geschmacksvorlieben und -abneigungen ausgebildet sowie weichen für einen gesunden Lebensstil gestellt. Ein gemeinsames Mittagessen motiviert zu einer bewussten Lebensmittelauswahl und ermöglicht einen positiven Einfluss auf die Esskultur. Das soziale Miteinander wird gestärkt und die Kommunikation gefördert, eine Verbesserung des Schullebens kann die Folge sein. Die Gemeinschaftsverpflegung im Kindes- und Jugendalter stellt dadurch einen wichtigen Bestandteil einer qualitativen Weiterentwicklung des Ganztages dar.

Die Verpflegungszahlen der Schulumensen und die Übermittagsbetreuung in Kindertagesstätten sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Aufgrund der gesellschaftlichen und tatsächlichen Entwicklungen ist davon auszugehen, dass die Zahlen auch in Zukunft noch steigen werden. Durch die zunehmende Zahl von ausgegebenen Mahlzeiten und den hiermit verbundenen Veränderungen zeigt sich, dass diese Aufgabe zukünftig nicht mehr "nebenher" und vor allem nicht ohne einschlägige, fachliche Kenntnisse in der Gemeinschaftsverpflegung erledigt werden kann.

In den Präventionszielen des Mo.Ki Präventionsleitbildes ist die Sicherung der Rahmenbedingungen für gesundes Aufwachsen vorgesehen. Im Sinne der Erhaltung von Gesundheit ist ein gutes und ausgewogenes Mittagessen in Schule ein wichtiger Baustein. Durch die Einstellung einer Fachkraft soll diesen Ansprüchen Rechnung getragen und die Weiterentwicklung/Betrieb der Mensen professionalisiert werden.

b) Einführung von Cook and Chill am Mensastandort Peter-Ustinov-Gesamtschule und Schule am Lerchenweg

Im Rahmen eines Pilotprojektes ist am Mensastandort im Sommer 2017 das Verpflegungssystem von Warmanlieferung auf Cook and Chill umgestellt worden. Hintergrund waren die sehr langen Warmhaltezeiten des fertig angelieferten Mittagessens, da deren Länge einen entscheidenden Einfluss auf die sensorische Qualität der ausgegebenen Speisen hat.

Die Speisen werden weiterhin von einem Dienstleister zubereitet und gegart, jedoch schnell abgekühlt und bei Temperaturen von 2-3 Grad gelagert. Durch das schnelle Herunterkühlen der Speisen nach der Produktion können Nährstoffverluste begrenzt und sensorische Qualitätseinbußen minimiert werden. Am Ausgabeort wird das Essen mittels Kombidämpfer schonend je nach Beschaffenheit erwärmt. Durch das chargenweise regenerieren der Speisen können Warmhaltezeiten und der Speisentransport in geschlossenen Behältern vermieden werden.

### **Beitragsfreiheit:**

Für die Stadt Monheim am Rhein ist es von großer Wichtigkeit, für alle Kinder optimale Zukunftschancen zu schaffen und ihnen den gleichberechtigten Zugang zu jeglicher Form von formeller als auch informeller Bildung zu sichern. Hierzu ist es erforderlich, dass die wesentlichen Zugänge zu früher Bildung und Förderung unabhängig von der sozialen Herkunft für alle Kinder offen sind. Die Abschaffung der Beiträge für die Betreuung in Bildungseinrichtungen zum 01.01.2014 ist daher ein großer Schritt in Richtung Inklusion und Chancengerechtigkeit in Monheim am Rhein.

### **Bildungs- und Betreuungsvertrag:**

Zum Schuljahr 2016/2017 konnte die Verwaltung in Abstimmung mit den Trägervertretern und den Schulleitungen einen Bildungs- und Betreuungsvertrag für die Anmeldung zur Offenen Ganztagschule entwickeln und einsetzen. Der Vertrag erläutert deutlich die mit der Anmeldung zur OGS verbundenen Rechte und Pflichten der einzelnen Vertragspartner. Der Bildungs- und Betreuungsvertrag steigert die Verbindlichkeit des OGS Angebotes und schafft eine Transparenz über die der Offenen Ganztagschule zu Grunde liegenden Gesetze und Erlassen.

### **Personal:**

Auf einen durch die Stadt vorgegebenen einheitlichen Personalschlüssel wird verzichtet, da die einzelnen Träger an den Standorten unterschiedliche Schwerpunkte setzen.

An allen Offenen Ganztagschulen ist einen Koordinator des Ganztages tätig, es handelt sich um einen eng mit der Schulleitung kooperierenden Mitarbeiter des Ganztages. Die Koordination umfasst beispielsweise die Organisation des Ganztagsangebotes, Erstellen von Dienstplänen der Mitarbeiter der OGS oder Dienstbesprechungen und Informationsmanagement. Durch den vor Ort tätigen Koordinator kann ein reibungsloser Ablauf des Ganztages sichergestellt werden.

Die Richtlinien des Offenen Ganztages erwähnen keine expliziten Vorgaben zur Qualifikation des eingesetzten Personals. Die Träger stellen ausgebildetes Personal ein, in der Regel Erzieherinnen und Erzieher, gelegentlich muss aber auf andere pädagogische Qualifikationen ausgewichen werden. Durch die momentan hohe allgemeine Nachfrage nach Erzieherinnen (Ausbau des Ganztages, Ausbau der frühkindlichen Betreuung) gestaltet sich die Akquise herausfordernd. Erschwerend kommt hinzu, dass die im Zeitrahmen der OGS kaum volle Stellen eingerichtet werden können. Eventuell bieten sich hier durch den Ausbau der rhythmisierten Ganztagsklassen Möglichkeiten, die Beschäftigungsverhältnisse auszuweiten.

### **Förderung von Ausbildung in der OGS:**

Um den zukünftigen Herausforderungen bei der Akquise von Fachkräften zu begegnen ist mit den Trägern des Offenen Ganztages und den Schulleitungen die Förderung und Stärkung von Ausbildung verabredet worden. Zur Sicherung einer qualifizierten Ausbildung von Nachwuchskräften sind auskömmliche Rahmenbedingungen für eine angemessene fachliche Begleitung unabdingbar.

Die Förderung umfasst Erzieherinnen im Anerkennungsjahr und Auszubildende in der praxisintegrierten Ausbildung (PIA). Erstattet werden die beim jeweiligen Träger geltenden Sätze bis maximal in Höhe der städtischen Tarife. Je Standort werden bis zu zwei Plätze gefördert, die Zusammensetzung ist dem Träger überlassen.

An folgenden Einrichtungen bestehen bereits Auszubildungsverhältnisse (Sachstand Schuljahresbeginn 2018/2019):

Offene Ganztagschule:	Erzieherin im Anerkennungsjahr:	Auszubildende in praxis-integrierter Ausbildung:
Armin-Maiwald-Schule:	-	2
Winrich-von-Kniprode-Schule:	-	1
Schule am Lerchenweg	1	1
Hermann-Gmeiner-Schule	1	1

Astrid-Lindgren-Schule	-	1
Lottenschule	-	1
Gesamt:	2	7

Eine entsprechende Kalkulation der Kosten findet sich unter 5.5 Finanzielle Auswirkungen – Förderung von Ausbildung. Der Kalkulation wurden die in den städtischen Einrichtungen entstehenden Personalkosten für Erzieherinnen im Anerkennungsjahr und Auszubildende in PIA zugrunde gelegt.

#### **Bedarfsgerechter Ausbau:**

Auch weiterhin werden die Plätze im Offenen Ganztage bedarfsgerecht geplant und eingerichtet. In den vergangenen Jahren konnte die Verwaltung die angefragten Betreuungsbedarfe abdecken.

Herausforderungen in den nächsten Schuljahren werden eine ungleich verteilte Nachfrage nach Plätzen im Offenen Ganztage sein, da Nachfrage und Ausbaupotential nicht immer exakt übereinander liegen. Unabhängig davon ist die Nachfrage nach Plätzen im Ganztage aber an allen Standorten als weiter steigend einzuschätzen. Im Rahmen der oben genannten Schulentwicklungsplanung werden die einzelnen Schulstandorte alle auf eine 100 prozentige Auslastungen im Ganztage vorbereitet. Bis zur abschließenden Umsetzung der SEP werden durch die Umbaumaßnahmen an einigen Standorten Herausforderungen in Organisation und Umgang mit den Übergangslösungen entstehen.

#### **Bildungspauschale:**

Die Bildungspauschale ermöglicht den Offenen Ganztage Schulen die Gestaltung von Kooperationen mit Sportvereinen und anderen externen Anbietern. Mit dem Einkauf von spezialisierten Leistungen (Sport-, Kunst, Förder- oder Fortbildungsangebote) können die Bildungs- und Sportangebote innerhalb der OGS erweitert werden.

Durch die unbürokratische Gestaltung der Bildungspauschale kann je nach Standort vor Ort entschieden werden, welcher Schwerpunkt mit der Verausgabung der Pauschale gesetzt werden soll.

Die ausgezahlten Bildungspauschalen in Höhe von 5.500,00 € pro Gruppe konnten größtenteils verausgabt werden. Schwerpunkte in der Verausgabung der Mittel bilden Bewegungs- und Sportangebote sowie Angebote im künstlerisch/musischen Bereich. Besonders erfreulich ist, dass in nicht unerheblichem Maße Mittel zur Kooperation der Teams in Fortbildungs- und Beratungsprozessen sowie Mittel zur Förderung von Schülerinnen und Schülern abgerufen worden sind.

#### **Ferienmaßnahmen:**

Alle Offenen Ganztage Schulen bieten in den Ferienzeiten (an drei Wochen in den Sommerferien, außer zwischen den Weihnachten und Neujahr) und an den beweglichen Ferientagen eine Betreuung an, im Bedarfsfall kann auch ein schulübergreifendes Programm angeboten werden. Die Betreuungszeiten umfassen mindestens die Uhrzeiten von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

### **3. Bedarfsentwicklung:**

Statistik belegt Plätze im Offenen Ganzttag				
Schuljahr:	Belegte Plätze:	SuS:	Quote:	
10/11	541	1.511	35,8%	
11/12	615	1.522	40,4%	
12/13	645	1.486	43,4%	
13/14	729	1.468	49,7%	
14/15	869	1.485	58,5%	
15/16	969	1.541	62,9%	
16/17	1.062	1.580	67,2%	
17/18	1.142	1.579	72,3%	
Prognose:	18/19	ca. 1.265	ca. 1.569	80,6%
	19/20	ca. 1.325	ca. 1.545	85,7%
	20/21	ca. 1.375	ca. 1.562	88 %

Wie in den Jahren zuvor, kann das Angebot an Plätzen im Offenen Ganzttag im nächsten Schuljahr weiter ausgebaut werden. Die Verwaltung geht auch in den nächsten Jahren von einer steigenden Nachfrage aus.

Die einzurichtenden OGS Plätze werden in Form von Gruppen geplant und veranschlagt. Eine OGS Regelgruppe setzt sich aus 25 Plätzen zusammen, eine OGS Fördergruppe besteht aus 12,5 Plätzen. Die zunehmend favorisierten rhythmisierten Ganztagsklassen orientieren sich an der jeweiligen Klassenstärke, werden zur Planung ebenfalls mit 25 Plätzen veranschlagt.

Verglichen mit anderen Städten/Kreisen/Land nimmt Monheim am Rhein eine Spitzenposition im Ausbau der Plätze im Offenen Ganzttag eine Spitzenposition ein.

Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganzttag 2016/2017 <sup>1</sup>		
Köln	27.183	72,6%
Stadt Monheim am Rhein	1.062	67,2%
Düsseldorf	13.508	63,6%
Land NRW	275.389	43,5%
Kreis Mettmann	9.254	52,7%

#### 4. Ausbauplanung der einzelnen Schulstandorte:

Abhängig von dem Anmeldeverhalten der Eltern im Rahmen der Einschulung können sich in der Ausbauplanung Verschiebungen zwischen den einzelnen Standorten ergeben.

<sup>1</sup> Vgl. IT.NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. D6 3b Schülerinnen und Schüler im offenen Ganztagesbetrieb, abgerufen am 09.02.2018, Düsseldorf

**Schule am Lerchenweg:**

SJ 17/18		SJ18/19		SJ19/20		SJ 20/21
Schülerzahl	OGS Plätze/ tats. Belegung	Schülerzahl	OGS Plätze/ tats. Belegung	Schülerzahl	OGS Plätze	OGS Plätze
343	263/263	344	290/290	345	317	ca. 344 (Vollausbau)

Zum Schuljahr 2017/2018 hat die Schule am Lerchenweg im dritten Zug mit dem Aufwuchs weiterer rhythmisierter Ganztagsklassen begonnen. Zum Schuljahr 2018/2019 wird die zweite rhythmisierte Ganztagsklasse im dritten Zug eingerichtet, so dass die Schule nach den Sommerferien 10 rhythmisierte Ganztagsklassen beherbergt. Alle aufgenommenen Schülerinnen und Schüler (SuS) der zukünftigen ersten Klasse werden einen Ganztagesplatz erhalten.

**Astrid-Lindgren-Schule:**

SJ 17/18		SJ18/19		SJ19/20		SJ 20/21
Schülerzahl	OGS Plätze/ tats. Belegung	Schülerzahl	OGS Plätze/ tats. Belegung	Schülerzahl	OGS Plätze	OGS Plätze
225	140/142	226	150/150	218	150	150

Durch die anstehenden Baumaßnahmen am Schulzentrum Krischerstraße/Lottenstraße wird die Astrid-Lindgren-Schule voraussichtlich im Laufe des Schuljahres 2018/2019 übergangsweise in Klassenräume in Modulbauweise umziehen. Die Nachfrage nach Plätzen im Ganztage an der Astrid-Lindgren-Schule ist als steigend einzuschätzen. Zur Abdeckung der nötigsten Bedarfe (Geschwisterkinder, Alleinerziehende, Eltern mit entsprechenden Arbeitgeberbescheinigungen) werden die Schule und der Träger des Ganztages trotz vieler Herausforderungen im Rahmen der Baumaßnahme das Angebot um 10 Plätze zum Schuljahr 2018/2019 ausbauen.

**Lottenschule:**

SJ 17/18		SJ18/19		SJ19/20		SJ 20/21
Schülerzahl	OGS Plätze/ tats. Belegung	Schülerzahl	OGS Plätze/ tats. Belegung	Schülerzahl	OGS Plätze	OGS Plätze
225	125/126	227	125/130	234	125	125

Die Lottenschule geht davon aus, dass alle Bedarfe mit den entsprechenden Arbeitgeberbescheinigungen abgedeckt werden können, so dass keine weitere Gruppe zum neuen Schuljahr eingerichtet wird. Zu Beginn des Schuljahres ergeben sich erfahrungsgemäß kleinere Verschiebungen, Abmeldungen etc., so dass eventuell noch bestehende Bedarfe abgedeckt werden können. Die Schule und der Träger des Ganztages sind bereit, alle Notplätze voll auszuschöpfen.

**Hermann-Gmeiner-Schule:**

SJ 17/18		SJ18/19		SJ19/20		SJ 20/21
Schülerzahl	OGS Plätze/ tats. Belegung	Schülerzahl	OGS Plätze/ tats. Belegung	Schülerzahl	OGS Plätze	OGS Plätze
247	224/193	275	236,5/240	256	250	250

Erfahrungsgemäß gestalten sich die Planungen für das neue Schuljahr durch die späten Anmeldungen und die recht hohe Anzahl an Rücktritten am Standort Hermann-Gmeiner-Schule als herausfordernd. Die Entscheidung über die Zügigkeit der Eingangsklassen bedingt die Anzahl und Art der anzubietenden OGS Gruppen. Die Schule schätzt die Bedarfe für das Schuljahr 2018/2019 als abdeckbar ein.

Zusätzlich wird mit Hilfe von externer Begleitung das OGS Konzept überarbeitet, um dieses besser auf die besonderen Bedingungen des Standortes Hermann-Gmeiner-Schule abzustimmen.

**Armin-Maiwald-Schule:**

SJ 17/18		SJ18/19		SJ19/20		SJ 20/21
Schülerzahl	OGS Plätze/ tats. Belegung	Schülerzahl	OGS Plätze/ tats. Belegung	Schülerzahl	OGS Plätze	OGS Plätze
304	237/232	300	262/256	300	275	275

Die Armin-Maiwald-Schule setzt den Umbau in der Gruppenstruktur von OGS Gruppen hin zu rhythmisierten Ganztagsklassen weiter fort. Die räumliche Situation vor dem Hintergrund eines Ausbaus um eine weitere Gruppe wird als schwierig eingeschätzt. Die Kapazität der Mensa wird als nahezu ausgereizt beschrieben, das Kontingent an Klassenräumen mit Nebenraum ist ausgeschöpft. Für einzelne AGs und Musikschulangebote weicht die Schule bereits auf die Friedenskirche und das Bürgerhaus aus. Weitere Flächen in der Schule, wie beispielsweise die Lerninsel, können nicht im Ganztage genutzt werden, da diese für sonderpädagogische Förderung, Differenzierung im Unterricht und Beratungsgespräche genutzt werden.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ist für die Armin-Maiwald-Schule unter anderem eine Neukonzeption des Mitarbeiterbereiches und ein Ausbau der OGS Kapazitäten vorgesehen.

**Winrich-von-Kniprode-Schule:**

SJ 17/18		SJ18/19		SJ19/20		SJ 20/21
Schülerzahl	OGS Plätze/ tats.	Schülerzahl	OGS Plätze/ tats.	Schülerzahl	OGS Plätze	OGS Plätze



	Belegung		Belegung			
235	187/186	237	200	234	200	212,5

Dem gestiegenen Bedarf an Plätzen im offenen Ganztage an der Winrich-von-Kniprode-Schule wird mit der Einrichtung einer weiteren halben Gruppe begegnet.

## 5. Finanzielle Auswirkungen

### 5.1 Förderung

Angelehnt an die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst werden für die Träger des Offenen Ganztages in den Planungen der Betriebskostenzuschüsse die Tarifierhöhungen mit 3% berücksichtigt.

Ebenfalls ist eine Erhöhung der Zuwendungen um 3 % für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztageschulen im Primarbereich durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zu den folgenden Schuljahren angekündigt.

Durch die Steigerungen der Zuwendungen und der tariflich bedingten Anpassungen werden die Betriebskosten für den Zeitraum der OGS Entwicklungsplanung je Schuljahr ausgewiesen:

Betriebskosten je Gruppe 2018/2019			
Kosten je Gruppe	Landesförderung	Durchschnittliche Elternbeiträge	Kommunaler Kostenanteil
75.473,22 €	20.300 €	0 €	55.173,22 €
Betriebskosten je OGS Platz			
Kosten je Platz	Landesförderung	Durchschnittliche Elternbeiträge	Kommunaler Kostenanteil
3.018,93 €	812 €	0 €	2.206,93 €
Anmerkung:	Den Schulen ohne städtische Hauswirtschaftskräfte wird ein Zuschuss von 8.400 Euro gewährt, dies gilt für die Armin-Maiwald-Schule und die Winrich-von-Kniprode-Schule.		
	Berechnung Platz- und Gruppenkosten inkl. 5.500 € Bildungspauschale		

Betriebskosten je Gruppe 2019/2020			
Kosten je Gruppe	Landesförderung	Durchschnittliche Elternbeiträge	Kommunaler Kostenanteil

77.929,84 €	20.900 €	0 €	57.029,84 €
Betriebskosten je OGS Platz			
Kosten je Platz	Landesförderung	Durchschnittliche Elternbeiträge	Kommunaler Kostenanteil
3.117,19 €	836 €	0 €	2.281,19 €

Betriebskosten je Gruppe 2020/2021			
Kosten je Gruppe	Landesförderung	Durchschnittliche Elternbeiträge	Kommunaler Kostenanteil
79.276,78 €	21.525 €	0 €	57.751,78 €
Betriebskosten je OGS Platz			
Kosten je Platz	Landesförderung	Durchschnittliche Elternbeiträge	Kommunaler Kostenanteil
3.171,07 €	861 €	0 €	2.310,07 €

## 5.2 Finanzielle Auswirkungen (Kommunaler Kostenanteil nach Abzug der Landeszuweisungen)

Kommunaler Kostenanteil nach Abzug Landeszuweisung			
	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Kommunaler Kostenanteil nach Abzug Landeszuweisung je Gruppe:	55.173,22 €	57.029,84 €	57.753,78 €
Winrich-von-Kniprode-Schule:	€ 441.385,76	€ 456.238,72	€ 490.907,13
Armin-Maiwald-Schule:	€ 606.905,42	€ 627.328,24	€ 664.168,47
Astrid-Lindgren-Schule:	€ 331.039,32	€ 342.179,04	€ 346.522,68
Hermann-Gmeiner-Schule:	€ 579.318,81	€ 627.328,24	€ 635.291,58
Schule am Lerchenweg:	€ 551.732,20	€ 627.328,24	€ 693.045,36
Lottenschule:	€ 275.866,10	€ 285.149,20	€ 288.768,90
Gesamt:			

Bedarfsorientierte freie Spitze:		57.029,84	115.507,56 €
		€	
<b>Finanzbedarf gesamt:</b>	<b>2.786.247,61</b>	<b>3.022.581,52</b>	<b>3.234.211,68</b>
	€	€	€

### 5.3 Zusätzliche Finanzielle Auswirkungen – OGS Bildungsbudget

OGS Bildungsbudget (5.500 € je Gruppe)			
	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Winrich-von-Kniprode-Schule:	44.000,00 €	44.000,00 €	46.750,00 €
Armin-Maiwald-Schule:	60.500,00 €	60.500,00 €	63.250,00 €
Astrid-Lindgren-Schule:	33.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €
Hermann-Gmeiner-Schule:	57.750,00 €	60.500,00 €	60.500,00 €
Schule am Lerchenweg:	55.000,00 €	60.500,00 €	66.000,00 €
Lottenschule:	27.500,00 €	27.500,00 €	27.500,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b>277.750,00 €</b>	<b>286.000,00 €</b>	<b>297.000,00 €</b>
Bedarfsorientierte freie Spitze:	€ -	5.500,00 €	11.000,00 €
<b>Maximaler Finanzbedarf:</b>	<b>277.750,00 €</b>	<b>291.500,00 €</b>	<b>308.000,00 €</b>

### 5.4 Finanzielle Auswirkungen – Investitionen

Investitionen			
	2018	2019	2020
Alle Schulen:	37.500,00 €	zweckentsprechende Mittel werden eingeplant	
Anmerkung:	Die Kalkulationsgröße (Raumausstattungspauschale beläuft sich auf 12.500 € je Gruppe á 25 Kinder)		

### 5.5 Finanzielle Auswirkungen – Förderung von Ausbildung

Kalkulation Kosten Förderung von Ausbildung Schuljahr 18/19

	Erzieherin im Anerkennungsjahr:		Auszubildende in praxisintegrierter Ausbildung:	
Zugrunde gelegte Personalkosten pro Jahr:		24.900,00 €		16.900,00 €
Summe:	2	49.800,00 €	7	118.300,00 €
Gesamt:	168.100,00 €			

Durch eine jährliche Meldung der bestehenden und geplanten Ausbildungsverhältnisse werden die Mittel für die Folgejahre geplant.